

17648/AB
vom 24.05.2024 zu 18232/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.241.937

Wien, am 23. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen haben am 25. März 2024 unter der Nr. **18232/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Vorgehensweise der Polizei bei Einsatz rund um Identitären-Zentrum“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wann hat Ihr Ressort von der Veranstaltung mit Götz Kubitschek 24.01.2024 erfahren?*

Die Landespolizeidirektion Oberösterreich hat am 9. Jänner 2024 von der Veranstaltung erfahren.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Wie viele Einsatzstunden seitens der Polizei wurden insgesamt im Kontext der Veranstaltung mit Kubitschek am 24.01.2024 eingesetzt?*
- *Wie viele Beamt:innen waren am 24.01.2024 zum Zeitpunkt der Veranstaltung im Einsatz?
 - Kam es am 24.01.2024 zu Amtshandlungen rund um die Veranstaltung?*
 - Wenn ja, weswegen? (Bitte um detaillierte Ausführungen nach §)**

Im Rahmen der Veranstaltung waren sieben Exekutivbedienstete im Einsatz, von denen insgesamt 33 Einsatzstunden aufgewendet wurden. Es wurden keine Amtshandlungen geführt.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Kam es zu Anzeigen wegen Verstößen gegen österreichische Rechtsnormen am 24.01.2024 im Kontext der genannten Veranstaltung?*
- *Kam es zu Festnahmen im Kontext der genannten Veranstaltung? (Bitte um Auflistung nach §)*

Es wurden weder Anzeigen erstattet, noch kam es zu Festnahmen.

Zur Frage 6:

- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie viele Teilnehmer:innen aus der Gruppe der Identitären, „Die Österreicher“ oder anderer Gruppen aus dem Spektrum der sog. „Neuen Rechten“ an der Veranstaltung teilgenommen haben?*

Aus staatsschutzrelevanten Gründen werden keine Informationen erteilt, ob in bestimmten Bereichen oder gegen konkrete Gruppierungen oder Personen Ermittlungen geführt werden.

Zur Frage 7:

- *Ist es korrekt, dass Einsatzleiter des Verfassungsschutzes vor Ort versucht hat, die Arbeit von Fotografen und Kamerateams zu behindern?*
 - a. *Wurden diesbezüglich seitens Ihres Ressorts Maßnahmen getroffen?*

Der Einsatzleiter des Landesamtes für Staatsschutz und Extremismusbekämpfung hat zu keiner Zeit versucht, Fotografen und/oder Kamerateams an der Arbeit zu hindern. Dementsprechend waren auch keine dienstbehördlichen Maßnahmen zu treffen.

Gerhard Karner

